



Archiv für Kulturgeschichte. 1.1903 – 79.1997 Berlin u.a. Duncker (u.a.) 1903-1997. Bibliotheks-Halbleinen bzw. Original-Ganzleinen. € 1.500,-

Ausgeschiedene Bibliotheksduplette, handschriftliche Signatur, teils auch älterer privater Namensstempel auf dem Titel, Stempel, Signaturschildchen. Ordnungsgemäß entwidmet.

Kostenfreier Versand innerhalb Deutschlands. Versandkosten ins Ausland auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Peter Fritzen
+49 651 4367673 oder antiquariat-fritzen@t-online.de



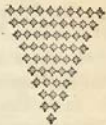
Brand, Johann Christian. Zeichnungen nach dem gemeinen Volke besonders der Kaufruf in Wien. *Études prises dans le bas peuple et principalement les cris de Vienne.* Nach dem Leben gezeichnet von C. Brand Professor der bildenden Künste. Wien, Selbstverlag, 1775-76. Gr.-Folio (49,5 x 35 cm.). Mit gestoch. Titel und 40 gestochenen oder radierten Kupfertafeln. Broschur der Zeit aus blauem Kleisterpapier mit ausgeschnittenem Deckelschildchen in Form eines Monuments, beschriftet: "XXXVIII, C. Brandt" (einige leichte Gebrauchsspuren). € 11.000,-

Sehr sauberes, breitrandiges und gut erhaltenes Exemplar der äußerst seltenen Erstausgabe des ersten Werkes zum Wiener Kaufruf. Der sogenannte "Große Kaufruf" mit den schönen, malerisch ausgeführten Berufsdarstellungen J.C. Brands (1722-1795), die in meisterhafter Manier von ihm selbst und seinen Schülern grafisch umgesetzt wurden und zwar entweder in Kupferstich oder Radierung. Die Tafeln mit deutschen und französischen Berufsbezeichnungen. Die erste Ausgabe erschien in 3 Lieferungen und wurde im Selbstverlag und auf Kommission bei Artaria herausgegeben. Abgesehen vom vorliegenden Exemplar war die Erstausgabe zuletzt im deutschen Auktionshandel 1986 angeboten und zwar innerhalb der Sammlung von Dr. Ernst Hauswedell, die eine umfassende Abteilung mit Kaufrufen beinhaltete. "Das große Verdienst Brands als Zeichner der Vorlagen lag darin, daß er einen vom französischen Vorbild unabhängigen, eigenen Stil entwickelte, der allein vom lebenden Vorbild auf den Straßen Wiens ange-regt worden war" (Kaut, S. 30). Gestochen wurden die Tafeln von C. und Fr. Brand, J. Feigel, C. Conti, Q. Mark, J. Mössmer, C. Schytz und J.E. und S. Mansfeld. Dargestellt sind Nachwächter, Tinten-, Bretzel-, Hasenbalm-, Perspektiv-, Kupferstich-, Mausefallen-, Vogel sowie Eier-, Wurst- und Zwiebelhändler etc. Es erschien ein zweiter Druck der Erstausgabe 1780 mit veränderter Reihenfolge der dann nummerierten Tafeln, eine Ausgabe 1796 mit nur 38 Tafeln und schließlich nach 1798 eine um fünf weitere Tafeln erweiterte Ausgabe. – Zwar schlicht gebundenes, aber sehr schönes Exemplar mit originaler Anmutung. Die Tafeln in hervorragenden Abzügen auf breitrandiges, kräftiges Büttengedruck, mit zwischengebundenen Schutzblättern aus dünnerem, blauem Papier. Titel leicht stockfleckig im Rand, Blatt 2 mit alt hinterlegter Fehlstelle im Rand, Ecken etwas geknittert, ansonsten hervorragend erhalten. – Beall Ö 1. Lipperheide Ebb 1. Kaut 1. – Vgl. Colas 423, Hiler 110, Slg. Eckl, IV, Nr. 1580. – Nicht in Slg. Mayer, Bibliotheca Viennensis.

Versandkosten in Deutschland frei, Ausland auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat F. Neidhardt
+49 7031 819950 oder neidhardt@antiquariat-neidhardt.de

RECUEIL
DE
CES DAMES.



A BRUXELLES,
Aux dépens de la Compagnie.

M. DCC. XLV.

Kritik des Pariser Hoflebens

[Chevrier, François-Antoine] Recueil de ces dames. A Bruxelles [Paris], aux dépens de la Compagnie, 1745. Brauner Kalbslederband mit goldener Rückenprägung, c. 16,5 x 10,5 cm, xvi, 290 S., Einband leicht berieben u. bestoßen, sonst gutes Exemplar. € 480,-

Sehr seltenes Erstlingswerk des französischen Satirikers und Bühnenschriftstellers François-Antoine de Chevrier (1721-1762), der sich mit spitzer Feder gegen die Frivolitäten des damaligen Pariser Hoflebens richtet, das im Vergleich zum Landleben lächerlich, aufgeblasen und von schlechtem Geschmack sei: "La société [à la campagne] étoit moins peuplée et moins ridicule que ces bonnes compagnies de Paris, où le mauvais goût et la partialité décident ... Arrivés à la campagne, nous disposâmes nos plaisirs. Les hommes lisoient, chassoient et faisoient des Médiateurs; nos Dames écoutoient la lecture, travailloient pendant la chasse et se dissipoient par le Quadrille." – Wegen seiner scharfen Kritik des Pariser Gesellschaftslebens veröffentlichte Chevrier dieses Werk wohlbewusst anonym. – Aus der Bibliothek (eigh. Besitzeintrag) des Bibliophilen Jules Bobin (1834–1905), ein Freund von Joris-Karl Huysmans, der wegen seiner Gelehrsamkeit 'le Professeur' genannt wurde und über eine herausragende Erotica- und Occulta-Sammlung verfügte.

Der Titel unterliegt der Differenzbesteuerung.

Kostenfreier Versand innerhalb Deutschlands, Ausland auf Anfrage.

Bestellung/Order: Versandantiquariat Manuscriptum
+49 30 55155674 oder ingo.fleisch@manuscriptum.de



Fuchs, Eduard. Illustrierte Sittengeschichte. 3 Teile in 6 Bänden. München: Langen; 1910ff. Versch. Einbandarten. Einbände berieben und bestoßen. Gelenke stets etw. gelockert. Dennoch guter Gesamtzustand. € 220,-

Enthält: Die galante Zeit + Ergänzungsband. – Renaissance + Ergänzungsband. – Das bürgerliche Zeitalter + Ergänzungsband. – Beiliegend: Aus der Reihe "Welt des Eros" von Lo Duca und Gerhard Zwang: Die Erotik der Frau. – Die Geschichte der Erotik. – Die Erotik im 20. Jahrhundert. – Das Tabu in der Erotik. Eros im Konflikt mit der Gesellschaft. – Die Erotik im Film. – Moderne Enzyklopädie der Erotik (2 Bde., mit wenigen sauberen Anstreichungen).

Versandkosten Deutschland € 6,- / Ausland auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Hamecher
+49 5625 9223560 oder info@antiquariat-hamecher.de



Wie sich der Mensch, Leib der Mensch, Seele und Geist
 Mit der Natur verbunden sind, und wie sie
 In der Welt zu sein, und wie sie
 In der Welt zu sein, und wie sie

Wie man die Natur, die Natur, die Natur
 In der Welt zu sein, und wie sie
 In der Welt zu sein, und wie sie

Galeriewerk – Baur, Johann Wilhelm. Ioannis Gvilielmi Bavrn Iconographia; Complectens In Se Passionem, Miracvla, Vitam Christi Vniversam, Nec Non Prospectvs Rarissimorum Portuum, Palatiorvm, Hortorum, Historiarvm, Aliarvmq[ue] Rervm, Qvae Per Italiam, Spectatv Svnt Dignae Proprio Aere Incisae Et Venales Expositae ... 4 parts bound in 1 volume (= complete). Augustae Vindelicorum, Kysell 1682. Engraved Latin main title, 4 German part titles and 146 (37-36-36-37) etched plates with engraved numbering and captions. Cont. vellum binding. Oblong folio (330 x 295 mm). Spine with a short tear, extremities worn. € 11.000,-

Hollstein, German, XX, S. 105 – 109, No. 301-446 VD17 23:652468S. Wimmer/Lauterbach. Bibliographie der dt. Gartenbücher 1471-1750 p. 118. Cf. Berlin Catalog 4294 (1671 edition). The title page gives a fair account of the bewildering variety of subjects found in the album, views of Italian seaports, garden prospects and architecture, sculpture, life of Christ and other biblical illustrations, emblematical subjects etc. Küssel had acquired a large number of drawings from the heirs of Johann Wilhelm Baur (1607 – 1642), and etched and published them himself. The series was a huge success and went through numerous editions between 1670 and 1702. Some of the Italian views and figures in Küssel's Iconographia were copied by J.W. Baumgartner in an unusual series of glass paintings of the 1730s, see G.Haindl and C.Trepesch in 'J.W. Baumgartner: Veduten hinter Glas', exhibition catalogue, Augsburg, 2012-13, nos. A3-A13, B1-B3. Second part plates 34-36 in our copy without captions. Engraved titles of the four parts: 1. ... begreift in sich die ganze Passion und Auferstehung Christi: darbei ein Anhang sin und lehrreicher Emblema mit Figuren vorgebildet. 2. ... begreift in sich die Geburt, Leben und Wunderwerck Christi: sambt Anhang etlicher weniger Prospect. 3. ... begreift in sich allerhandt Privatstück welche der Auctor sowohl nach dem Leben, nach Gemählde als auch sein selbseigne Caprize gezeichnet. 4. ... begreift in sich allerhand Meer-Porten, Gaerten, Palatia, so durch Italia und benachbarten Provinzien zu sehen, von dem Auctore nach dem Leben gezeichnet. Main title a bit soiled and creased, else a very nice copy, plates fine and with especially broad margins.

Innerhalb Europas versandkostenfrei, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Michael Banzhaf
 +49 7071 552314 oder Antiquariat-Banzhaf@t-online.de



Kopff Ernst Urban Keller nach F. G. G. 1812 A. 187

Das
Grab
des
Aberglaubens.

Dem Kopf einer Geißel, und dem Kopf eines Baums, und
dem Herzen eine Kasse auf den Rücken.
Salomon.

Erste Sammlung,



Frankfurt und Leipzig 1777.
bey J. B. Neuber.

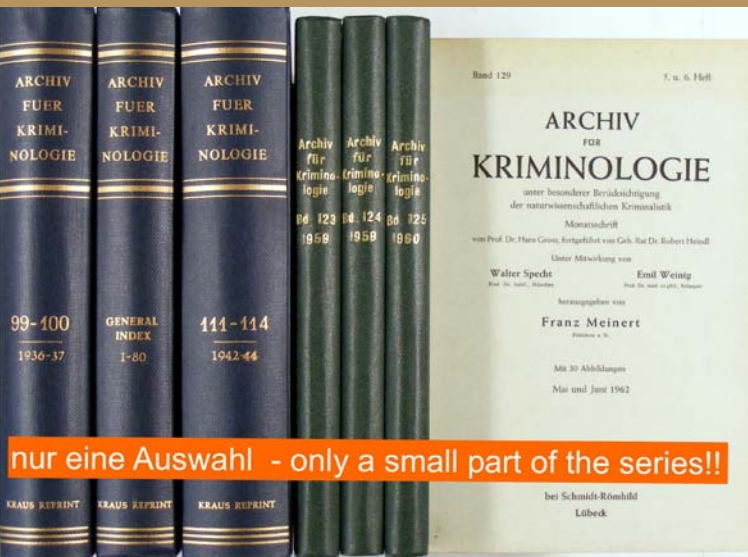
Keller, Ernst Urban (attributed to). Das Grab des Aberglaubens. Erste Sammlung. [and] Zweyte Sammlung. Frankfurt und Leipzig, Wezlar, 1777. Contemporary half-vellum and polished plain boards, page edges tinted red. 8vo, 226 and 256 pp., respectively. First two collections of this series, bound together. Mid-19th century ownership inscription on title page. Few pages with light pencil marks in margins. Binding in very good condition, spine not lettered. Slight foxing, very small water stain in bottom corner of rear free endpaper. A very clean, about fine copy. A skeptical look at superstitions, including the meaning of dreams. According to a recent scholarly work, Keller, a Lutheran pastor, "argued that the divine origin of prophetic dreams might be identified by their contents, which must be significant, lucid, convincing, and in agreement with the teachings of the Bible," whereas "confused dreams are not of divine but of natural origin, consisting of recollections mixed up by the imagination of the dreamer." The latter explanation accords very well with some of the latest theories about dreams as forgetting. The next-to-last piece in the second collection concerns werewolves.

€ 260,-

Estimated shipping cost by Priority Mail to the EU and Great Britain € 36,-

Bestellung/Order: Alexanderplatz Books

+1 212 4736723 or alexanderplatzbooks@gmail.com



nur eine Auswahl - only a small part of the series!!

Kriminologie – Archiv für Kriminologie unter bes. Berücksichtigung der gerichtlichen Physik, Chemie und Medizin. Monatschrift = Archives of criminology. 1-114 Reprint Kraus, Nendeln/Liechtenstein 1971, dazu Bde 115-128 u.129 H 1-6. Lübeck [bzw. Leipzig, s.u.], Schmidt-Römhild [bzw. Vogel] 1899-1962. (ca. 00 x 00 cm). Original-Ganzleinen mit Rückentitel in Goldprägung (1-114), privates Halbleinen ohne (115-122) bzw. mit Goldprägung (122-128). € 2.500,-

ISSN 0003-9225. Vollständiger Reprint der wichtigen und heute noch existierenden Zeitschrift incl. der Vorgängerzeitschrift „Archiv für Kriminal-Anthropologie und Kriminalistik“ bis zur kriegsbedingten Unterbrechung von 1944-1954. Die 1898 gegründete Zeitschrift ist die älteste kriminologische Fachzeitschrift der Welt. Hier vorliegend auch die ersten Jahre seit der Fortsetzung ab dem 1. Januar 1955 mit fortgesetzter Bandzählung 115ff. bis einschließlich Juni 1962. Dazu der Generalindex für die Jahrgänge 1-80, der Bestandteil des Kraus-Reprints war. Der Grazer Strafrechtler Hanns Gross (auch Hans Groß, 1847-1915), „gehört zu den tatkräftigsten Vorkämpfern der Kriminologie als einer selbständigen wissenschaftlichen Disziplin; er ist als ihr eigentlicher Begründer anzusehen... Er wies der Kriminologie die Erforschung schlechthin aller mit dem Verbrechen zusammenhängenden realkundlichen Unterlagen zu, also vor allem das weitverzweigte Gebiet der Kriminalistik und die gesamte Lehre von der Verbrechensbekämpfung... Welt-ruhm erlangte er jedoch vor allem durch seine Bemühungen um eine exakte und erfolgreiche Verbrechensaufklärung. Auf diesem Gebiet wurde er nicht nur in seinem Heimatland Österreich bahnbrechend, sondern gewann auch in den anderen europäischen Ländern und in Übersee beträchtlichen Einfluss. In den USA ist er noch heute als einer der Begründer der wissenschaftlichen Criminal investigation anerkannt.“ (NDB VII, 140). "Die Kriminalistik beschäftigt sich in erster Linie in psychologischer Richtung mit dem Verhältnisse des Kriminalisten, des Untersuchungsrichters, Staatsanwaltes und des erkennenden Richters ... Einen besonderen Abschnitt bilden theoretische Abhandlungen oder praktische Mitteilungen über Simulation, falsche Namen und deren Feststellung, Zinken, Gaunersprache, Aberglauben in forensischer Beziehung ... Endlich werden hier gehörige Kapitel, wie Suggestion, Hypnotismus, Tätowierungen, verkannte Geistesstörungen ... Verwertung finden." (Bd. I, Aufgaben). – Die ersten Hefte enthalten in Fortsetzung die Arbeiten von H. Gross zur Gaunersprache mit einem umfangreichen Wörterbuch. Founded by Dr. Hans Gross in 1898 the journal records and analyzes advances in chemistry and medicine that provide criminologists with new methods for combating crime. It covers all aspects of modern criminology, including handwriting analysis, lie detection, criminal motivation, hypnosis, reconstruction of clues, and detection of forgery. The series incl. the complete Kraus-Reprint for the years 1899-1944 and the continuation from 1955-1962 (d.n.app. 1945-1954).

Kostenfreier Versand innerhalb Deutschlands. Versandkosten ins Ausland auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Peter Fritzen
+49 651 4367673 oder antiquariat-fritzen@t-online.de



gezeichnet von F. G. Gröger

auf Stein geschnitten von H. Aldenrath 1822

Andreas Ehrenfried Martens

geboren A. 1755 den 19^{ten} April.

Hamb. Handbuch

Kriminologie – Martens, Andreas Ehrenfried. Das Hamburgische Criminal-Gefängniss, genannt: Das Spinnhaus und die übrigen Gefängnisse der Stadt Hamburg nach ihrer innern Beschaffenheit und Einrichtung beschrieben, nebst einigen Ansichten und Ideen über Verbesserung ähnlicher Anstalten überhaupt. Hamburg, bei Hoffmann und Campe. Gedruckt bei Johann Georg Langhoff's Wittve 1823. Lithogr. front. with portrait of the author by F. G. Gröger and H. Aldenrath 1822 after F. G. Gröger, (8), 70, (10) pages, 1 engraved plate, 25 numb. tables and illustrations, of which 10 engraved on 39 partly folded sheets. Ribbed and glazed green boards, flat spine gilt. 4to (260 x 206 mm). Extremeties slightly worn. € 1.000,-

Schröder 2441,2; Rapp, p. 83 and illustration 19. First edition. The Hamburg merchant A. E. Martens (1755-1828), son of a sugar factory owner, was elected as provisor of the house of correction and the poorhouse in 1788 and was appointed president of the prisons in 1813. The present work is also testimony to his efforts of reforming convict labour and poor relief. It contains sections on the arrest and penal dwellings, detailed descriptions of the spinning house and of the prison architecture, their administration and organization. Finally, the last chapter is devoted to a more general discussion on prison methods and delinquency. The accompanying documents and tables contain instructions for physicians, administrators and other staff, as well as providing information on food supplies (including an interesting table on the supply of the Rumford soup and another schematic representation of recipes for the production of different quantities of the Rumford soup), the payment of the prisoners, the "factory" in the spinning house, where other handicraft work was carried out alongside spinning. The engraving shows many details of a lighting system for prisons invented by Martens himself. Martens's work attracted much attention throughout Europe. A three-page list contains the names of foreign visitors from all over Europe in the years 1821 to 1823, among others Hofrat Benecke from Göttingen, Struve, Commerzienrat Oelsner from Breslau, Prof. J. W. Wendt from Copenhagen, who wanted to get first hand information of what was at that time apparently an exemplary undertaking. A fine copy with broad margins.

Innerhalb Europas versandkostenfrei, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Michael Banzhaf
+49 7071 552314 oder Antiquariat-Banzhaf@t-online.de



Lebensreform. Album mit 7 montierten Original-Fotos aus dem Umkreis der Lebensreformer Karl Wilhelm Diefenbach (1851-1913) und Gustav Nagel (1874-1952). Sine loco, ca. 1900. 25 x 33 cm. [7] Bl. auf Karton montierte Original-Fotos. Zeitgenössisches Ganzleder mit Blindprägung, Metallschließe. Dreiseitiger Goldschnitt. € 3.500,-

Einband etwas berieben und bestoßen. Händleretikett. Fotos teils etwas stockfleckig. Mit Rätselfahndetes Unikat, ein privates Fotoalbum mit großformatigen Albuminabzügen (je ca. 19,7 x 24,6 cm) aus dem Umkreis der Lebensreformer. Karl Wilhelm Diefenbach (1851-1913) sorgte ab den 1880er Jahren zunächst in Deutschland für Aufsehen: als barfußiger Vegetarier in Kutte gekleidet, als Lebensreformer, der die Nacktheit propagierte und als selbsternannter Prophet, der den Frieden predigte. Seine Ideen (Leben im Einklang mit der Natur, Ablehnung der Monogamie, Abkehr von jedweder Religion, Bewegung an der frischen Luft und Ausübung der Freikörperkultur, sowie einer fleischlosen Ernährung als Veganer) wurden von seinen Zeitgenossen zum Anlass genommen, ihn als „Kohlrabi-Apostel“ zu verspotten und zu verfolgen. In den Kreisen dieser anti-urbanistischen Revolte ist das vorliegende Unikat einzuordnen, der Versuch es bei bekannten Lebensreformern wie z.B. Alcott, Ammann, Baltzer, Bilz, Bircher-Benner, Bölsche, Buchinger, Buschhüter, Buttenstedt, Damaschke, Höppener, Gräser, Jäger, Nagel, Paasche, Rikli, Schirrmeyer, Schlickeysen, Schmidt-Hellerau, Schreiber oder Steiner einzuordnen ist bisher jedoch nicht gelungen. Drei Fotos zeigen ein neogotisches Schloß oder Rittergut mit erkerbewehrtem Turm, eines davon eine in vierspänniger Kutsche ankommende Reisegesellschaft (zwei Herren). Hinweise auf eine mögliche Verortung gibt neben diesem prachtvollen Neubau ein weiteres Foto, das eine Dorfansicht mit dominanter Barockkirche zeigt. Die restlichen drei Fotos betreffen die alternative Lebensform. Eines zeigt vier Personen in lange Roben gekleidet, die einen Nachen mit langen Stangen am Ufer eines Flusses oder Sees bewegen. Das zweite zeigt ca. 20 Personen (Männer, Frauen und Kinder, teils sitzend, teils stehend, die Männer teils mit freiem Oberkörper) vor drei kuppelförmigen Lehmhütten unter zwei mächtigen Bäumen. Das dritte schließlich zwei sitzende Männer (barfuß mit freiem Oberkörper) und drei Kinder vor einer der igluförmigen Wohnbauten. Auffallend sind die Frisuren der Männer. Eine genauere Zuschreibung war uns trotz umfangreicher Recherche nicht möglich. Lebte die Gruppe auf einer Insel, in der Nähe des Rittergutes gelegen, die abgetrennt von der Zivilisation mit einem Boot erreicht wurde? Den einzigen konkreten Hinweis gibt ein Buchhändleretikett auf der Innenseite des Vorderdeckels "AUGUST SIRK // WIEN // VERL. KÄRTNERSTR. 55 // REISE-REQUISITEN & // GALANTERIEWAAREN". Dies und die architektonischen Elemente legen eine Lokalisierung im weiten Raum des habsburgischen Vielvölker-Staates nahe. Vintage Photo Album with 7 photos: three photos of an unknown castle, one of a church, and two particular photos of a group of people (men, women and children) in a natural environment in front of their huts. The people are bare-foot and dressed in a very simple way, all the men have long hair in the same style. "Lebensreform" was a social movement in the late 19th-century in western Europe and propagated a back-to-nature way of life: health, raw and organic food, nudism, sexual liberation and alternative medicine.

Kostenfreier Versand innerhalb Deutschlands. Versandkosten ins Ausland auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Peter Fritzen
+49 651 4367673 oder antiquariat-fritzen@t-online.de



Otake, Risuke. The deity and the sword / Katori shinto ryu. VOL. 3. (Tokio, Minato Research & Publishing Co., 1978). 149 S. Mit sehr zahlr. s/w Fotos. 27 cm. OLn. € 350,-

The elements of Heiho. The sword techniques. Naginata-Jutsu. Sojutsu. (88714)

Kostenfreier Versand innerhalb Deutschlands. Versandkosten ins Ausland vom Zielland abhängig.

Bestellung/Order: Antiquariat Reinhold Pabel
+49 40 364889 oder post@antiquariat-pabel.de



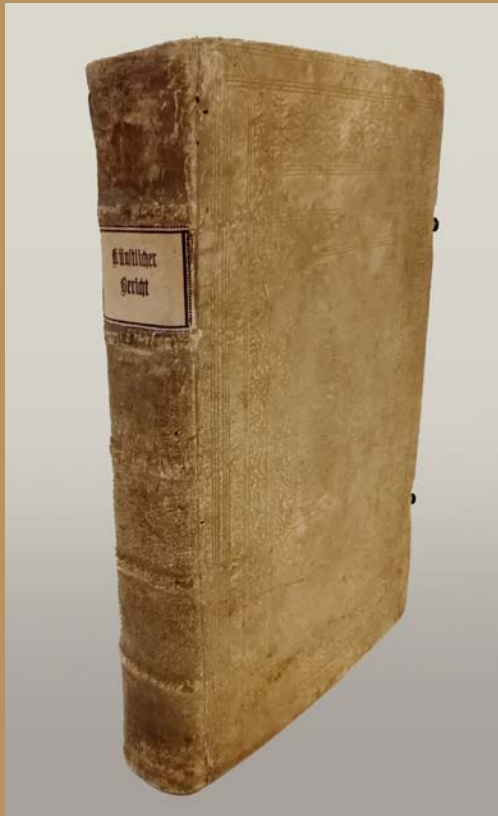
Pardon. Die deutsche satirische Monatsschrift. [Die ersten sieben Jahrgänge aus den Jahren 1962 bis 1967 vollständig in 76 Heften]. Frankfurt am Main: Bärmeier und Nickel, 1962-1968. 4° (31 cm x 24 cm), OBrosch. je Heft ca. 50 S., reich illustriert. € 300,-

Der erste Jahrgang (exklusive der Nullnummer) des berühmten Satiremagazins erschien in 4 Heften, die darauf folgenden je in 12 Heften. Die Zeitschrift mit dem Wächter-Teufelchen (eine Erfindung F.K. Wächters: eine Teufelssilhouette, die ihren Hut lupft und die meisten der Hefte als Coverlogo illustriert) verzeichnet, neben den Gründern Hans A. Nickel und Erich Bärmeier, zahlreiche Namen, die den besonderen und integren Geist der Zeitung maßgeblich mitbeschworen, so zum Beispiel Erich Kästner, Lorient, Hans Magnus Enzensberger, Martin Walser, Günter Grass uvm. Berühmt, im Besonderen im literarischen Milieu, ist, neben vielen sensationellen und durchaus fundiert wellenschlagenden Aktionen, jene, als die pardon-Redaktion, unter Änderung des Autorennamens, acht Seiten aus Musils „Der Mann ohne Eigenschaften“ als Manuskriptteil und werbende Arbeitsprobe eines vermeintlich noch unbekanntem Schriftstellers an über 30 Verlage sandte – das Manuskript wurde von sämtlichen der angeschriebenen Häuser abgelehnt.

Die Hefte sind durchweg leicht berieben, insgesamt aber in schönem Zustand.

Versandkostenfrei in Deutschland, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Joachim Wilder
+49 511 452000 oder info@antiquariat-wilder.de



Hippologie – Grisone, F. Hippokomike. Künstlicher Bericht vnd allerzierlichste Beschreybung ... Wie die Streitbarn Pferd (durch welche ritterliche Tugenden mehrers thails geübet) zum Ernst vnd ritterlicher Kurtzweil.... Deitsch von Johann Fayser d.J.

Mit breiter figürlicher Holzschnitt-Titelbordüre, 89 ganzseitigen Textholzschnitten. Augsburg, Wanger für Willer, 1573, 10Bll., 235 Seiten, 21 Bll. Fayser, J. Hippiatria. Gründlicher Bericht und aller ordentlichste Beschreibung der bewerten Roßärtney. 6 Teile in einem Band. Augsburg M. Manger für G. Willer, 1576, 13 nn., Bll., 154 Bll., 2nn. Mit breiter Titelholzschnittbordüre, ganzseitigem Wappenholzschnitt auf dem Titel verso, Holzschnittportrait und doppelblattgr. Holzschnitt-Tafel. HLdr. um 1700 mit RTitel, etwas berieben und beschabt, Rückengelenk etwas restauriert. € 5.900,-

Freie und erweiterte Bearbeitung eines der schönsten Pferdebücher aller Zeiten, zuerst 1568 im italienischen Original erschienen, im Jahre 1566 erstmals ins Deutsche übersetzt. Die vorliegende verbesserte Neubearbeitung durch Johann Fayser ist eine Neuüberarbeitung aus dem italienischen Original und enthält laut Menessier de la Lance additions tres importantes. Die früher fälschlicherweise Jost Amman zugeschriebenen prachtvollen Holzschnitte, dienten diesem als Vorlage für seine 1584 erschienene Ritterliche Reutter-Kunst. Ohne der praktisch immer fehlenden Holzschnitt-Doppeltafel eines galoppierenden Pferdes. Behandelt umfassend die Krankheiten der Pferde und ihrer Heilung. Schöner Druck mit großen Initialen, Zierstücken und Leisten. In der großen Titeleinfassung Szenen aus der Pferdebehandlung, auf der Titelfrückseite das brandenburgische Wappen von Jost Amman. Die doppelblattgroße Tafel zeigt im Oval ein galoppierendes Pferd mit zahlreichen anatomischen bzw. veterinärmedizinischen Hinweisen. Titel von I mit kleinem, hinterlegten Stempelausschnitt, handschriftl. Jahreszahl auf beiden Titeln, teils leicht fingerfleckig, insgesamt schönes und sauberes und gut erhaltenes Exemplar. Aus der Bibliothek des Cardinals Scitowsky mit seinem Exlibris auf Innendeckel.

Second edition in German, newly translated and revised, of one of the most beautiful book on horses of all time. With large ill. title woodcut, 89 full page text woodcuts, without the mostly lacking double page woodcut plate. Bound with Fayser "Hippiatrica", a 10th-century collection of Greek manuscripts on horse care. Together two works, bound in half calf (ca. 1700). Fresh copy.

Pergamenteinband auf Holzdeckeln, mit Blindprägung, 5 Bünde, 2 Metallschließen. 2-farbiges Titelblatt in rot/schwarz.

Innerhalb Deutschlands versandkostenfrei, EU und Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Neusser Buch- und Kunstantiquariat
+49 2131 5239551 oder antiquariat-storch@t-online.de

ENSAYOS
SOBRE LOS VERDADEROS PRINCIPIOS
DE LA EQUITACION,

ó

TEORÍA DE LA ESCUELA DE A CABALLO,
ADAPTADA AL MAS EXACTO RACIOCINIO Y Á LAS LEYES
QUE DICTAN LA GEOMETRÍA, LA ANATOMÍA Y LA
MECÁNICA,

CON VARIOS SUPLEMENTOS SOBRE LA BELLEZA DEL CABALLO,
SU EDAD, HECHURA ÚNICA DE LA SILLA Y BRIDA, MÉTODO DE
CUIDARLE, HERRARLE, Y CONOCER SUS ENFERMEDADES
EXTERIORES,

PARA EL USO DE LOS CABALLEROS EDUCANDOS DEL REAL
SEMINARIO DE NOBLES:

POR D. FRANCISCO DE LAIGLESIA Y DARRAC,
CABALLERO DE LA REAL Y DISTINGUIDA ÓRDEN
ESPAÑOLA DE CARLOS III.

TOMO I.

MADRID EN LA IMPRENTA REAL
AÑO DE 1805.

Hippologie – Laiglesia y Darrac, Francisco de. Ensayos sobre los verdaderos principios de la equitacion...o Teoria de la escuela de a caballo Tomo I (all published). With engr. frontispiece and 18 partly fold. Engr. plates. X, 268 pp. Sm. 4to (200 x 140 mm). Contemporary Spanish calf. Ex Bibliotheca J. H. Anderhub 1937. Madrid, Imprente Real, 1805. CHF 690.-

First edition. This treatise on the true principales of horsemanship is written as a dialog by Laiglesia. The work describes the art of horseriding from its historic past to all other aspects of horse ownership, i.e. the various uses, health issues, value, etc. The text is enriched with numerous engraved illustrations and leaflets. – Palau 130182.

Versandkostenfrei.

Bestellung/Order: Antiquariat Hellmut Schumann
+41 44 2510272 oder info@schumann.ch



**An elaborate compilation of available literature on
horsemanship, with 26 engraved plates**

Hippologie – Pinter von der Au, Johann Christoph. Neuer, vollkommener, verbesserter und ergänzter Pferd-Schatz.

Frankfurt am Main, Johann Philipp Andrea for Georg Heinrich Oehrling, 1688. 2 parts in 1 volume. Small folio (31.5 x 20.5 cm). With engraved frontispiece and 25 engraved folding plates (with figured numbered 1-40). 19th-century half calf. € 6.500,-

Second, enlarged and corrected edition of a "very elaborate compilation of the available literature on horsemanship, Pinter von der Au referred to his sources without restraint, from Xenophon and Vegetius, via Rusio and Ruellius to Carraciolo and Zechendorff. Quotations from Cicero and Caesar, Strabo, Plinius and Varro testify to his classical education. With regards to the methods for dressage Pinter leans heavily on Antoine Pluvinel and he is much less inclined to use cruel methods and devices than other stable and riding masters of the 17th century. ... The work is divided into three main parts: (1) on horses in general, horse breeding, care and treatment of horses, livery stable and stud farm, (2) on riding, training and dressage, including bits and reins, and (3) on horse medicine" (Dejager).

With library stamp on frontispiece. Binding slightly rubbed and some small restorations to the spine. Some minor thumbing in the margins of the frontispiece, a couple spots on the plates, large tear in the first plate and some false folds; a good copy.

[2], 456, [8] pp. Dejager 136; Nissen, ZBI 3185 (calls for 24 plates); VD17 3:311219G (7 copies, incl. 2 incomplete).

Shipping costs: within Europe free of charge, outside Europe on request.

Bestellung/Order: Asher Rare Books
+31 306 011955 or info@asherbooks.com



Hippologie – Saunier, Gaspar. Les vrais principes de la cavalerie. Amsterdam, Zacharie Chatelain, 1749. 10,5 x 17 cm, 36 S. (Vorwort und biographische Skizze des Autors), 210 S., mit einem Kupferstich, gestochenem Wappen und einer Anfangsvignette, Pergament d. Zt., Bindung gelockert, insgesamt etw. verzogen, sonst schönes, sehr sauberes Exemplar. € 500,-

Gaspard de Saunier (1663-1748) war Reitlehrer und Autor mehrerer Traktate zur Reitkunst und Pferdedressur. Seine in Dialogform gehaltenen „Principes de la cavalerie“ hier in einer seltenen, ein Jahr nach seinem Tode erschienenen Ausgabe.

Versandkosten innerhalb Deutschlands € 5,-, EU und Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Buch- und Kunstantiquariat Riewert Q. Tode
+49 30 7865186 oder antiquariatode@t-online.de



Wengraf, Paul. Kultur Kunst und der Krieg. (Ein Nachwort zu einem Vorspiel.) Wien, Verlag, Karl Konegen u. E. Stülpnagel, 1916. Wrappers. Spine partly perished, good. Wrappers with Jugendstil lettering by Josef Bock. Inscribed on the title page to Paul Wittgenstein in February, 1924. Wengraf, whose portrait was painted by Egon Schiele, was a gallery proprietor in Vienna. In the 1930s, as recounted in the booklet accompanying the loan exhibition entitled *Garantiert Echt* (1974) celebrating Wengraf's eightieth birthday, he wrote a novel of the same title about fakery in the art business under the pseudonym Paul Harrison. The disguise was so successful that the novel circulated in Germany, the authorities being unaware that the author was Jewish. Wengraf emigrated to England after the Nazi takeover of Austria and reestablished himself there successfully in the gallery business. € 220,-

Estimated shipping cost by Priority Mail to the EU and Great Britain € 36,-

Bestellung/Order: Alexanderplatz Books
+1 212 4736723 or alexanderplatzbooks@gmail.com



Turnierbücher – Schlichtegroll, Friederich. Turnier-Buch Herzogs Wilhelm des Vierten von Bayern von 1510 bis 1545. Nach einem gleichzeitigen Manuscript der königl(ich)en Bibliothek zu München, treu in Steindruck nach-gebildet von Theobald und Clemens Senefelder mit Erklärungen begleitet von Friederich Schlichtegroll. München, 1817–(1826). IV, 60 pages and 31 leaves with letter-press text. 4 lithogr. text-leaves (illustrated title, dedication, two facsimile leaves) and 31 (3 folded) double-page lithogr. and handcoloured plates heightened in silver and gold by Theobald and Clemens Senefelder. Contemporary green morocco, flat spine and covers richly decorated with an ornate silver tooling. All edges silvered. In contemporary marbled dust jacket with green gilt morocco label. Oblong-folio (330 x 290 mm). Front paste-down with later book-plate. € 32.000,-

Winkler 717, 1-67; Dussler 256, 6b. ; Cf. Lipperheide Tb 6; Henker, Scherr and Stolpe. Von Senefelder zu Daumier. Die Anfänge der lithographischen Kunst no. 27. ; Maillinger I, 2590/91 ; Weigel, Die Werke der Maler in ihren Handzeichnungen no. 133. Very rare first and only edition. Tournament book with spectacular handcolouring in imitation of the illumination of the original plates by Hans Ostendorfer made in 1541-1544. Incunable of lithography elaborately lithographed by Theobald and Clemens Senefelder and published in eight instalments, hardly to find or locate complete. One text-leaf (XXV) with near contemporary restorations to upper white margin. "The [...] plates are made of two sheets joined together [...] The printing of each plate with 2 stones was made in gold, silver and black. For the black plate, the outlines were made on tracing paper transferred to the stone. First, the gilding was applied to the paper by stencils through the press, then the imprint of the stone drawings placed on it ... So the gold and silver surfaces were jointly pre-printed, red and white gold placed suitably, and a protective card laid upon it and then put through the press. The gold strike metal overspill was then brushed off. The colors are carefully applied with a brush. Almost never found complete in the trade" (Winkler). A splendid copy in a richly embellished very decorative contemporary green morocco binding.

Innerhalb Europas versandkostenfrei, Welt auf Anfrage.

Bestellung/Order: Antiquariat Michael Banzhaf
+49 7071 552314 oder Antiquariat-Banzhaf@t-online.de